

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) ist ein national und international anerkanntes Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Im BiBB ist in der Stabstelle „Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste“ ab sofort die Stelle einer/eines

Doktorandin/Doktoranden
(wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 19,5 Std.) befristet für 30 Monate zu vergeben. Es wird erwartet, dass in diesem Zeitraum das Promotionsvorhaben abgeschlossen ist. Eine Verlängerung um maximal ein halbes Jahr ist möglich.

Ihr Aufgabengebiet:

Das BiBB untersucht in einem Forschungsprojekt die technisch-strukturellen, politisch-normativen und wissenschaftssystem-immanenten Bedingungen, die die Akzeptanz, Verbreitung und Nutzung von Open Access im Gegenstandsbereich der Berufsbildungsforschung aus Sicht von Autorinnen und Autoren beeinflussen. Da die Berufsbildungsforschung eine Verbindung unterschiedlicher Bezugswissenschaften darstellt, ist zu vermuten, dass die Ergebnisse des Forschungsprojektes auch auf andere Wissenschaftsbereiche der Sozial- und Geisteswissenschaften übertragbar sind und so zu einem Erkenntnisgewinn für die gesamten Sozial- und Geisteswissenschaften mit Blick auf Open Access beitragen.

Das Forschungsvorhaben stützt sich auf einen medientheoretischen und wissenschaftssoziologischen Hintergrund. Die empirische Fundierung basiert auf einer qualitativen Exploration durch Gruppendiskussionen (Fokusgruppen) sowie einer darauf aufbauenden quantitativen Fragenbogenerhebung.

Als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in sind Sie Mitglied der Projektgruppe des Forschungsprojektes „Open Access in der Berufsbildungsforschung“ und als solches an allen Schritten des Projektes beteiligt.

- Unterstützung bei der Durchführung strukturierter Gruppendiskussionen einschließlich einer qualitativen Inhaltsanalyse mit Hilfe von MAXQDA.
- Mitarbeit bei der Konzeption einer quantitativen Befragung einschließlich der Datenaufbereitung und Datenanalyse.
- Unterstützung bei der Erstellung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Wissenstransfer in die Berufsbildungsforschungs-/Open-Access-Community.
- Adressatengerechte Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen für die Fachöffentlichkeit im Rahmen von Vorträgen.

Ihr Profil:

- Sie haben erfolgreich ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar), vorzugsweise der Informations-/Sozialwissenschaften oder der Soziologie, abgeschlossen (mind. Abschlussnote „gut“) oder stehen kurz vor dem Abschluss eines entsprechenden Studiums.
- Sie zeichnen ein besonderes Interesse am Themenkomplex „Wissenschaftskommunikation“, insbesondere am wissenschaftlichen Publikationsprozess, aus.
- Sie sind an informationswissenschaftlichen oder wissenschaftssoziologischen Fragestellungen interessiert.

- Sie verfügen über gute Kenntnisse des deutschen Berufsbildungssystems.
- Sie besitzen sehr gute Kenntnisse in der qualitativen und quantitativen Auswertung von Forschungsdaten sowie in der Anwendung von multivariaten Analyseverfahren.
- Sie haben idealerweise bereits Analysen auf der Grundlage quantitativer und qualitativer Erhebungsdaten durchgeführt und publiziert.
- Sie sind in der Lage, Projektergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und zu präsentieren, auch in englischer Sprache.
- Sie verfügen über Englischkenntnisse, die mindestens dem Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Dies kann im Zuge des Auswahlverfahrens überprüft werden.
- Sie zeichnet eine selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise aus. Sie besitzen eine hohe Motivation und bringen die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams mit. Sie sind belastbar, flexibel und zu Dienstreisen bereit.

Einzureichende Unterlagen:

- Lebenslauf in Europass-Form (<http://www.europass-info.de/>)
- Universitätszeugnisse, Schul- und Ausbildungszeugnisse, ggf. Liste einschlägiger Veröffentlichungen
- Kurze Beschreibung Ihres Promotionsvorhabens (Themenskizze von maximal fünf Seiten: zentrale Fragestellung, Bezug zum oben genannten Forschungsprojekt, Hinweise zum Forschungsstand, etc.)
- Sofern bereits vorhanden, die Bereitschaft einer/eines Professors/-in zur Betreuung der Dissertation. Diese muss bis zum Beginn des Arbeitsverhältnisses vorliegen. Das BIBB unterstützt ggf. bei der Suche nach einem/einer betreuenden Professor/in.

Bewertung: Entgeltgruppe 13 TVöD

Das BIBB setzt sich aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Wir sind seit 2010 als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert und bieten u.a. flexible Arbeitszeiten und vielfältige Teilzeitmodelle, Mobiles Arbeiten, Telearbeit sowie eine Hotline für familienunterstützende Dienstleistungen an. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.bibb.de/beruf-familie bzw. www.beruf-und-familie.de.

Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (siehe Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 10/18** bis zum

14.05.2018

an das BUNDESINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG - Referat Z 1 - Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn, oder per E-Mail an Bewerbung@bibb.de. Bitte beachten Sie, dass E-Mail-Anhänge **ausschließlich** im PDF-Format übermittelt werden dürfen. Andere Formate sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.

In Vertretung

-Prof. Dr. Ertl-

Weitere Informationen über das Bundesinstitut für Berufsbildung finden Sie im Internet unter www.bibb.de.